

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die bitterleich magt gelert was
swaz man belwærvng ie gelaz
Der chund si den vber hort
so daz ir maister schefte wort
Gepf den hell garten
daz si all müsten laiden
Ir willen auf ein end
si was vil gar behend
Mit zauber vud mit lozz
si macht aus chlainem flozz
Vol ainen vngesitgen se
noch tet si frönder sach me
Dann ich ew immer sag
si chund aus ainem chlaru tag
Vol machen ein vüster nacht
an ir lag hoher wiz macht
Von der Aygromancie
mit starker zauberie
Geschuf si grozz vupild
ir chunst frönd vud wild
Mit red ich niht erchirn
si zalt daz gestirn
Vud erchant wol sein vart
si was ein maistrin von art
Der sibn haubt list
wan si daz alles wilt
Daz ir man chünnen solt
ir vater si da wolt
Die gest lan beschawen
dez hiez er die wuchfräwen
Besenden als ir habt vernomen
si was ze hof schier chomen
Aus ainer chennateu
von der si wol beraten
Mit leib vud mit gewant schrait
si trug an ir daz pest chlant
Daz ie von hend wart genat
also was die chaiserleich wat
Die maget was wol gesit
mit ainem leisen engen trit
Chom si dort her geslichen
schon vud züchtichleichen
Wie si do still sweigend
mit dem haubt neigend
Den gesten allen gemain
leuchlich vud rân
Was ir lauter angesicht
mit worten ich ir seldeu niht
Durch gründ noch durch gloz
recht als ein frischen rozz

220
Die naz von tau treuffet
vud aus der woll fleuffet
Aerst an ainem morgen frü
sedt also gie die frau zü
Mit ainer frischen varb
si was erwünschet garb
An leib vud an gepar
Dedes die vil chlar
Lanchlan chom geslichen ein
gestreichet als ein veldklein
Dem sein gevider an leit
si par den gesten pey der zeit
Mit anlüz vud mit chland
vil glanger augenwand
Ir pild lautter vud güte
daz gab in allen hohen müte
Vud iduers vil dar vuder
wan swer daz lebend wunder
Ir chlarheit vud ir minn
bedacht in seinem sin
Der ward nach fräuden vngemait
sein hertz ward an si gelait
Vud an ir wunnichleichen leip
ir schön prach für alleu weip
Die do ze land warn
si chund wol geparn
Vud was nach wunsch wol gestalt
ir minn zoch in ir gewalt
Daz malez vil der chriechen
si seufften vud siedhen
Nach ir legerung immer me
si tet vil mangen hertzen we
Daz in träuren wart leiget
ir do die chaiserleich maget
Was in den sal gegangen
do wart si wol eupfangen
Von ir vater hochgemüt
die fräwen selig vud güte
Hiez er zü seiner seitten
do ligen pey den zeitten
Vud pey ir zühte vud ern vil
wan si was seiner wunn spil
Vud seiner fräuden chrou
sedt sprach er zü falou
Daz ir der pest prestant
den ich in meinem haus vant
Vud hiez ich lieters chrames icht
freunt güter dez hael ich niht
Von ew dham lund
mit redleichen mund